



## Qualifikationsprofil

# Bachelorstudiengang Psychologie

<b>Anbietende Einheit</b>	Fakultät für Psychologie
<b>Abschluss</b>	BSc in Psychology
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	180 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Herbstsemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

## Studienziele

Studierende des verhaltenswissenschaftlich orientierten und methodologisch inhaltsübergreifenden Bachelorstudiums Psychologie erwerben grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten in zentralen Bereichen der Psychologie. Ausgerichtet auf die Standards der Konferenz der Direktoren und Direktorinnen der Institute für Psychologie in der Schweiz werden neben den wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer Forschung insbesondere Methoden aus den Bereichen Versuchsplanung, Datenerhebung und Datenanalyse (Statistik) vermittelt, die zur empirischen Überprüfung psychologischer Aussagen notwendig sind.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftliche und berufsvorbereitende Ausbildung (aber noch keine Berufsqualifikation)
<b>Studienrichtung(en)</b>	Psychologie
<b>Vertiefungen</b>	–
<b>Studienmodell</b>	Das Studium gliedert sich in ein Basisstudium mit einer Einführung (6 KP) und propädeutischen Klausuren (52 KP) und ein Aufbaustudium mit den Modulen: Grundlagen der Disziplin und ihre Anwendungen (41 KP), Methodologie (22 KP), praktische Grundkompetenzen (13 KP), Teilnahme an psychologischen Untersuchungen (1 KP), Berufs- oder Forschungspraktikum (10 KP), Bachelorarbeit (8 KP), innerfakultärer Wahlbereich (0-12 KP) und ausserfakultärer Wahlbereich (15 – 27 KP).
<b>Besonderheiten</b>	Das Forschungsprofil an der Universität Basel ist durch Schwerpunkte auf den Gebieten der menschlichen Entwicklung und psychischen Gesundheit, der Sozial-, Wirtschafts- und Entscheidungspsychologie sowie der Klinischen Psychologie und den Neurowissenschaften gekennzeichnet.

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Wissenschaftliche psychologische Forschung; diagnostische, beratende, evaluierende und psychotherapeutische Aufgaben im Gesundheits- und Sozialwesen, in Bildung und Ausbildung, in Verwaltung, Wirtschaft und Industrie
<b>Weiterführende Studien</b>	Masterstudium

## Lehre

<b>Lehrformen</b>	Forschungs- und anwendungsorientiertes Lernen, interaktives Lehren und Lernen, Praktikum, projektbasiertes Lernen, Selbststudium
<b>Prüfungen</b>	Mündliche und schriftliche Prüfungen, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Bachelorarbeit

## Kompetenzen

<b>Allgemein</b> Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"><li>– persönliche Integrität und ein wissenschaftlich-intellektuelles Profil als Grundlage für ein lebenslanges Lernen zu entwickeln.</li><li>– Ideen und Forschungsergebnisse schriftlich präzise darzustellen und mündlich klar und nachvollziehbar zu kommunizieren.</li><li>– moderne Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Statistikprogramme sachgerecht zu verwenden.</li><li>– wissenschaftliche Arbeiten eigenständig sowie in Zusammenarbeit mit einem Team durchzuführen.</li><li>– in Forschungsprojekten und berufspraktischen Tätigkeiten interdisziplinär zusammenzuarbeiten.</li><li>– die Arbeit durch Planung und Prioritätensetzung wirksam und fristgerecht zu strukturieren.</li></ul>
<b>Disziplinspezifisch</b> Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"><li>– ethische Grundwerte der Forschung und der Berufsfelder der Psychologie zu kennen und anzuwenden.</li><li>– grundlegende angewandte Fragestellungen und Aufgaben der Psychologie für die Ausübung berufspraktischer Tätigkeiten zu kennen und anzuwenden.</li><li>– psychologische Forschungsfragen systematisch und lösungsorientiert zu stellen und zu bearbeiten.</li><li>– psychologische Aufgabenstellungen zu erkennen und der Aufgabenstellung entsprechend angemessene Lösungsansätze zu formulieren und wissenschaftlich begründet umzusetzen.</li><li>– aktuelle und relevante theoretische und angewandte Beiträge aus nationalen und internationalen psychologischen Fachzeitschriften auszuwählen, zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.</li><li>– die wissenschaftstheoretischen Grundlagen empirischer psychologischer Forschung zu kennen und zu verstehen.</li><li>– die Bedeutung der wissenschaftlichen Natur der Psychologie zu reflektieren.</li><li>– statistische Methoden, testtheoretische Grundlagen, Versuchsplanung, Datenerhebung und Datenanalyse zu kennen und zu verstehen.</li><li>– psychologische Aussagen empirisch zu überprüfen.</li><li>– Methoden zur Analyse, Überprüfung und Bewertung psychologischer Tätigkeiten auszuwählen oder eigenständig zu entwickeln.</li><li>– wissenschaftliche Hypothesen und Fragestellungen zu formulieren und zu testen.</li><li>– einzelne Beobachtungen in grösseren Zusammenhängen auszuwerten und zu beurteilen.</li><li>– den Einfluss von anderen Wissenschaften auf die Theorien und die Methoden der Psychologie zu erkennen.</li></ul>

## Learning Outcomes

AbsolventInnen des Bachelorstudiengang Psychologie ...

- kennen und verstehen dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechende Konzepte und Phänomene von mehreren Fachgebieten der Psychologie fundiert und können diese kritisch analysieren sowie klar und nachvollziehbar beschreiben und erklären.
- verfügen über umfassende grundlegende Kenntnisse der Entstehung und Weiterentwicklung von Denk- und Forschungsansätzen der verschiedenen psychologischen Teildisziplinen und können diese sachgerecht analysieren und weiterentwickeln.
- sind in der Lage, durch die rigorose Überprüfung und Dokumentation der Verbindung zwischen theoretischen Aussagen und empirischen Analysen die Psychologie als Wissenschaft zu verstehen und zu erklären.
- kennen und verstehen häufig verwendete Verfahren der psychologischen Diagnostik, die Logik ihres Prozesses, Prinzipien der Testpsychologie sowie einige ihrer praktischen Anwendungen und können diese klar und nachvollziehbar erklären sowie fachgerecht dokumentieren.
- können eigenständig erhobene und aus der psychologischen Fachliteratur entnommene empirische Daten angemessen statistisch auswerten und für eigene Fragestellungen sowie für Problemlösungen korrekt anwenden.
- sind in der Lage, sich in inter-/transdisziplinäre wissenschaftliche und praktische Fragestellungen einzudenken und durch die zielgerichtete Anwendung und Erweiterung von methodologischem Wissen mit anderen erfolgreich zusammenzuarbeiten sowie psychologisches Fachwissen und Forschungsergebnisse sachgerecht und nachvollziehbar in einem interdisziplinären Kontext zu kommunizieren.
- verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die ethischen Grundsätze der Forschung und des psychologischen Berufs und können diese anhand relevanter Beispiele präzise und sachgerecht beschreiben und diskutieren.